

Brandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Brandenburg...



Anzeigen nehmen an: Buchhändler: Franz Schulze, Brieven: P. Gonschowski, Braunschweig: Grues...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für November und Dezember

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegengenommen.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil der feststehenden Novelle „Im goldenen Käfig“ frei nachgeliefert...

Expedition des Gefelligen.

Fürst Bismarck und Parlamentarier.

Demnächst erscheint im Verlage von Eduard Trewendt in Breslau der mit lebhafter Spannung erwartete dritte Band des Werkes „Fürst Bismarck und die Parlamentarier“...

Als in den Märztagen des Jahres 1867 die Interpellation Bennigsen im Norddeutschen Reichstage der allgemeinen Beunruhigung wegen der luxemburgischen Angelegenheit Ausdruck gab...

Abgeordneter: Glauben Eure Excellenz, daß binnen jetzt und 5 Jahren ein Krieg mit Frankreich unvermeidlich eintreten wird?

Graf Bismarck: Ja, das glaube ich leider. Abg.: Glauben E. G. mit mir, daß innerhalb dieses 5jährigen Zeitraumes der gegenwärtige Moment der günstigste bezüglich des gegenseitigen Verhältnisses unserer Streitkräfte ist?

Graf Bismarck: Das glaube ich ohne Zweifel. Abg.: Können E. G. binnen jetzt und 24 Stunden den Krieg herbeiführen?

Graf Bismarck: Die Regierung Seiner Majestät kann dies sicherlich. Ich brauche aber Ihre vierte Frage nicht abzuwarten. Sie würde logisch lauten müssen: Warum dann rathen Sie Sr. Majestät nicht zum Kriege?

Ja, ich glaube leider an einen deutsch-französischen Krieg in nicht allzulanger Frist. Die durch unsere Siege verletzte krankhafte französische Eitelkeit wird dazu drängen.

Nur für die Ehre des Landes — nicht zu verwechseln mit dem sogenannten Prestige — nur für seine Lebensinteressen darf ein Krieg begonnen werden.

Kein Staatsmann hat das Recht, ihn zu beginnen, bloß weil er nach seinem subjektiven Ermessen ihn in gegebener Frist für unvermeidlich hält.

Ich habe auf dem Schlachtfelde, und was noch weit schlimmer ist, in den Lagarethen die Blüthe unserer Jugend dahinstreifen sehen durch Wunden und Krankheit...

Ja, ich habe den Krieg von 1866 gemacht in schwerer Erfüllung einer harten Pflicht, weil ohne ihn die preussische Geschichte still gestanden hätte...

Bemerkenswerthe Mittheilungen über die Verhandlungen mit Thiers und die Vorgänge vor der Kaiserproklamation machte Fürst Bismarck bei dem parlamentarischen Fröhschoppen vom 20. Juni 1884.

Fürst Bismarck erzählte, über die Kriegskontribution von 200 Millionen Franken, welche damals noch vor dem Friedensschluß der Stadt Paris auferlegt worden...

Weiter besprach er die Vorgänge vor der Kaiserproklamation am 17. bezw. 18. Januar 1871 und die Beteiligte des Königs von Bayern dabei.

Wie gestern der Telegraph gemeldet hat, sind die Giftmörder Springstein und dessen Schwester Frau Wolf zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehre verurtheilt worden.

Giftmordprozess Springstein.

S Prenzlau, 4. November.

Wie gestern der Telegraph gemeldet hat, sind die Giftmörder Springstein und dessen Schwester Frau Wolf zum Tode...

Aus der Schwurgerichtsverhandlung geben wir nachstehend das Wesentliche wieder: Bei Vernehmung der Angeklagten Vok, der Schwester des Angeklagten geht der Präsident zunächst auf den Tod ihres Mannes ein...

Der letzte Zeuge ist der Inspektor des Prenzlauer Untersuchungsgefängnisses. Er bekundet, daß der Angeklagte sich während seiner Untersuchungshaft wiederholt Karten gelegt habe.

habe sich angehört, als ob man den Mann in die hinteren Zimmer schleifte oder ihm den Mund zuhielt. Zu der Zeugin Biech ist die Mutter des Angeklagten ebenfalls wiederholt gekommen...

Der verehelichten Postkammerfrau Wilsch gegenüber hat die alte Frau Springstein wiederholt über die schlechte Behandlung geklagt, welche sie angeblich von ihren Kindern zu erdulden hatte.

Hierauf wird der Kreiswundarzt Dr. Pehjer aus Königsberg als Zeuge und Sachverständiger vernommen. Er hat den Leichen des Angeklagten und dessen Frau vor ihrem Tode behandelt...

Polizei-Wachmeister Mohde aus Prenzlau hat am 19. März die beiden Angeklagten auf Anordnung des Ersten Staatsanwalts verhaftet.

Es folgen nunmehr die Gutachten der Sachverständigen. Geh. Sanitätsrath Dr. Lindow aus Prenzlau hat die





[7908] Heute Morgen 4 1/4 Uhr entschlief nach kurzem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

### Henriette Teschendorf

geb. Dudek  
im 44. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen.  
Guhringen, den 5. November 1895.

### Heinrich Teschendorf und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 9. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

[7887] Erlaube mir höchlichst bekannt zu geben, daß ich den allgemeinen Wünschen, mich hier in Graudenz niederzulassen, am 15. November nachkomme.  
Mein Bestreben wird es sein, bei soliden Preisen gute Arbeit zu liefern, und da ich in halb Europa in den größten und besten Fabriken gearbeitet, und Fabriken geleitet, ebenso für Rubinstein, Sophie Neuter, Remmert u. v. M. zu Konzerten gestimmt habe, für gute Arbeit garantiere, daher ich bitte, mir gütiges Vertrauen zu schenken.

Hochachtungsvoll  
**Th. Kleemann,**  
Klavierbauer u. Stimmer,  
Graudenz, Alte Marktstraße 2, I.  
[7975] Den werthen Abnehmern der Centrifugenbutter des Herrn H. Lenz-Michelau zur gefälligen Kenntnisnahme, daß dieselbe von heute ab

**Mt. 1,10**  
fohlet. G. A. Marquardt.

**Zafel-Aepfel**  
kaufst nach Bahnhof Graudenz zu liefern, und bittet um Anstellung bis zum Sonntag, den 10. November.  
Köhlmann, Gaitthof junger Löwen.

**Weisse Bohnen**  
kaufst zu höchsten Preisen [7867]  
C. F. Piechotka.

**Roth- u. Leberwurst**  
heute Abend wiederum frisch, empf.  
[7978] B. Krzywinski.

[7829] Von heute ab täglich  
**frische warme Pommerische  
Knoblauchwurst und  
Wiener Würstchen.**  
Morgens von 9-11 Uhr.  
Abends von 6-8 Uhr.  
**Oscar Deuser.**

### Deutsche Hypothekenbank Meiningen.

Beleihung städtischer und ländl. Grundstücke mit und ohne Amortisation.

### Die Hauptagentur

für die Kreise Graudenz, Culm, Briesen, Schwetz, Thorn, Bromberg, Inowrazlaw, Strelno, Schubin, Wirsitz, Znin, Kolmar, Dt. Krone u. Flatow.

**Carl Beck,  
Bromberg.**

**Delikatess-Sauerkohl**  
vorzögl. Kocherbsen, p. Pfd. 10 Pfg.  
**Türk. Pflaumen**  
3 Pfd. 50 Pf., Postbeutel 10 Pfd. 1,60, empfiehlt B. Krzywinski.

### Sehr gute Geschirre

vom Hauptgewinne, nur einmal benutzt, sind billig zu verkaufen. Meld. werden briefl. unter Nr. 7970 durch die Exp. des Geselligen erbeten.

**Scht goldene Trauringe** mit Fein- gestempelt, empfiehlt zu billigsten Preisen **Carl Boesler,** vorm. L. Wolff, Oberthornerstr. 34, Grabenstraßenecke

[7929] Eine neue Streichzither, gut eingestrichelt, im Mahagoni, Silberbeschlag, ist mit allem Zubehör zu verkaufen. Preis 15 Mark. Offerten sub **K. R.** postl. Culm.

[7930] 3 noch a. schles. Kammgeschirre nebst (Kissen), Säune u. Lederleine hat b. ab- aug. Wencklaß, Sandhof b. Marienburg.

**Feinkudnenmehl, Feinkudnen, Kükudnen, Sonnenblumenkudnenmehl** sowie sämmtl. Futterartikel billigt bei [7867] **C. F. Piechotka.**



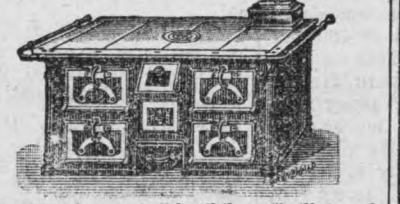
**Bettfedern**  
Halbdannen und Dannen, fertige Betten u. Kopfkissen, Bettbezüge u. Betttücher, Bettdecken u. Steppdecken

**Damen-**  
Herren- u. Kinderwäsche, Frisade-Unterröcke u. Beinkleider, Gewebe Unterjaden, Beinkleider

**Leibbinden**  
empfehlte in allen Größen [5634]  
**H. Czwiklinski,**  
Markt Nr. 9.  
Feste Preise. Feste Preise.

**Wichtig**  
für Maschinenbesitzer:  
Haar-Treibriemen,  
Baumwoll-Treibriemen,  
Kernleder-Riemen,  
Maschinen-Deile,  
Conthente Maschinenfette,  
Ganz- u. Gummiträger,  
Armatoren, Schmierbüchsen,  
Gummi- u. Asbest-Bandagen,  
Kolomobil-Decken,  
Drehmaschinen-Decken,  
Napspläne, [9283]  
Nieselgahr-Wärmeschutzmasse  
zur Bekleidung von Dampf-  
kesseln und Röhren empfehlen  
**Hodam & Bessler**  
Danzig.

**Gewelsberger Herdfabrik**  
**W. Krefst, Gewelsberg i. W.**  
der groß. Preis Weltausstellung Antwerpen, goldene Medaille der Rhein- Westf. Wirthe-Verbandes. [1364]



Kochherde, gewöhnliche, (adirt und portlos), in Emaille und in Majolika, Hotel- und Oekonomischerde.

**Gasheiz-  
ofen  
Colonia**  
D. N. P. 70 060.

**Eine sechspferdige liegende  
Dampfmaschine**  
mit Expansions-Steuerung, passend für eine Meierei etc. ist billig zu verkaufen. Meld. w. briefl. mit Aufschr. Nr. 7968 durch d. Exped. d. Gesell. erb.

[7931] 3 noch a. schles. Kammgeschirre nebst (Kissen), Säune u. Lederleine hat b. ab- aug. Wencklaß, Sandhof b. Marienburg.

## Stadtverordnetenwahl.

### Die Wähler der dritten Abtheilung

werden gebeten, in möglichst großer Zahl am Freitag, den 8. November, Abends 8 Uhr, zur Aufstellung von Kandidaten für die dritte Abtheilung sich im **Schützenhause** einzufinden. [7932]

**G. Hallbauer.**

## Holzschneiderei.

[7721] Der Kursus in Graudenz in Holzschneiderei beginnt den 9. November, Hotel „Schwarzer Adler“. Den 8. November, Nachmittags: **Eröffnung der Anstellung fertiger Schneidereien** gleichfalls „Schwarzer Adler“. Eintritt frei. Weitere Anmeldungen werden in der Räthe'schen Buchhandlung entgegengenommen.

**Else Kroeber geb. Gené,  
Königsberg i. Pr.**

## Weihnachtsmesse

des Vereins „Frauenwohl“, Danzig.

[7936] Die Anmeldungen der einzuliefernden Arbeiten zu der am 1. Dezember beginnenden Weihnachtsmesse müssen bis zum

**15. November**

bei den unterzeichneten Damen erfolgen. Statuten sind sowohl durch diese Lepteren als auch im Vereins-Bureau, Hundegasse 91, zu haben.

**E. Solger, heil. Geistgasse 75.**

**E. Schirmacher, heil. Geistgasse 127.**

## Rheinisches Thomasschlackemehl

Sternmarke: garantiert reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citraülsäuregehalt. [4931]

## Deutsches Superphosphat Chilispeter, Kainit

empfehlte billig unter Gehaltsgarantie

Danzig **A. P. Muscato** Dirschau

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.



## Ganz vorzügliche Eßkartoffeln

sind noch mehrere Zentner abzugeben  
**Rittergut Symbken**  
[7954] bei Diatta Däpr.

**Eine Löffeldrill-  
Maschine  
eine Breitsäe-  
Maschine  
2- und 3 spännige  
Kohlwäsche  
Häckel-Maschine  
30" breite  
Drehmaschine**

alles wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Meldung wird briefl. m. Aufschr. Nr. 7971 durch d. Exped. d. Gesell. erbet.

## Rübenschneid

ab Zuckerfabrik Culmsee à 15 Pfg. pro Zentner. [7692]

**Julius Springer, Culmsee.**

## Schwannengänsefedern

[7984] Wirklich gute frische Waare. Nur kleine Fed. mit a. Dannen, Pfd. 2 Mk., Schlichtfedern Pfd. 1,60 Mk. Feder Ver- such regt zu weiterem Kaufe an.

**Zander, Zehr, Neurudnik-Altreetz.**

## Vorschriftsmäßige Geschäftsbücher

für Gesindevermether, Vorchnitter etc. zu haben in  
**Gustav Röthe's Buchdruckerei.**

## Heirathsgesuche.

Ein geb. Frk., 24 Jahr (Waise), mit Vermögen, w. d. Bekanntschaft eines Herrn beh. Heirath zu machen. Königl. Beamter bevorzugt, doch nicht Beding. Gesl. Offerten verb. briefl. unt. Nr. 7789 an die Exped. des Geselligen erbeten.

Suche für meinen Neffen, gut situiert, Gutbesitzer in Masuren, 35 Jahre alt, eine Lebensgefährtin. Junge Damen mit liebevollem Charakter und einem Verm. v. 15000 Mk., die gewillt sind ein gemüthl. Heim z. gründen, mögen ernstgemeinte ausführl. Off. vertrauensvoll briefl. unt. Nr. 7783 an die Exp. des Gesell. einlind. Diskretion zugesichert.

**Neelles Heirathsgesuch.** Drogeriebesitzer, Ende 20er, Inhaber eines blühenden Drogeriegeschäftes, sucht, da es ihm an geeigneter Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gebildeten und vermögenden jungen Dame oder Wittve. Reflektantinnen, die geneigt sind, in den Stand der Ehe zu treten, wollen gefl. Offerten mit der Aufschrift Nr. 7424 an d. Exped. d. Gesell. einreichen. Vollste Bericht zugesichert.

## Vermietungen.

Möbl. Zimmer gesucht. Offert. m. Preisang. w. unt. Nr. 7881 d. die Exped. d. Gesell. erbet.

zwei unmöbl. Zim., zu Bureau geeignet. Off. w. u. Nr. 7748 d. die Exped. d. Gesell. erb.

[7922] E. bart. Wohn., 2 Stub., Kab., m. a. Kuchb., Verzug halber sofort a. vermieteten Oberthornerstr. 37.

**Wohnung zu vermieten** Mühlentstr. 5, a. 4 Zim., Balk., gr. Entr., gr. Küche, Speisek., Wäschk., Waffelk., Ausg. u. reichl. Zubv. 1. Deq. unt. Pst. z. verm. Grabenstraße 9, I. P. Ein möbl. Zimmer z. verm. Oberbergstr. 67.

Möbl. Zim. z. verm. Kafenstr. 24, II. Möbl. Vorder-Zim. z. verm. Amtsstr. 7. [7973] Ein eleg., möbl. bart. B. u. R., ganz separ. z. verm. Oberthornerstr. 37. [7974] Möbl. Zimmer z. vermieteten Trinitätsstraße 14, II.

## Ein möbliertes Zimmer

vom 1. November zu vermieteten. [5564] Getreidemarkt 12.

[7955] S. e. lebh. Provinzialist. Wp. i. e. Ladenlof. u. Wohn. z. verm. Seit ca. 100 J. befind. sich e. Manufaktur- u. Gesch. dar., das m. stet. Erfolg betrieb. word. ist. Der Lad. eig. sich auch z. jed. and. Gesch., da sich d. Haus i. best. Lage der Stadt befind. Auf Wunsch ist das Haus auch b. mäßiger Anzahlg. zu verkaufen. Offerten sub J. S. 9151 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

**Damen** besserer Stände sind zur Wiederkauf unt. streng. Diskretion liebevolle Aufnahme bei Hebeamme Baumann, Berlin, Kochstraße 20. Bäder im Hause. [4439]

**Damen** sind z. Wiederf. liebv. Aufn. Str. Discr., sol. Bed., Bäd. i. Hause. Wwe. Miersch, Stadtthor, Berlin, Oranienstr. 119.

## Vereine Versammlungen Veranordnungen.

**Donnerstag:  
Central-Hotel.**

**Männer-Turn-Verein  
Graudenz.**  
Monats-Versammlung  
Sonnabend, den 9. November er., 8 1/2 Uhr Abends,  
Vereinshaus Tivoli.  
Am zahlreiches Erscheinen ersucht  
bringendst [7993] Der Vorstand.

**TIVOLI.**  
Donnerstag, den 7. d. M., Abends  
**Großes Wurstpiknic**  
wozu ergebenst einladet **J. Engl.**

**Landwirthschaftlicher Verein  
Dragass.**

[7892] Sitzung Sonnabend, den 9. d. Mts., Abends 7 Uhr.  
Tagesordnung:  
1. Beschlusfassung betr. Sitzung des Central-Vereins.  
2. Einzahlung der Mitgliederbeiträge.  
3. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

**Gr. Lunau.**  
Sonntag, den 10. November er.

**Konzert**  
mit nachfolgendem Tanz-  
kränzchen  
ausgeführt von der Jäger-Kapelle,  
wozu ergebenst einladet [7914]  
Lawrenz, Gaitthofbesitzer.

**Stadt-Theater in Graudenz.**  
Donnerstag: Opern-Abend,  
**Fra Diavolo**

oder  
**Das Gasthaus zu Terracina**  
In Vorbereitung: **Fainiña, Der  
Zigeuner-Baron.** Zweite und letzte  
Kinder-Vorstellung: **Rohtappchen u.  
der Wolf.** Gastspiel des Königl. Hof-  
schauspielers Jul. Aug. Grube. [7963]  
Wiederholg.: **Gräfin Friska** demnächst.

**Danziger Stadt-Theater.**  
Direktion: Heinrich Rosé.  
Donnerstag: **Der Hüttenbesitzer.**  
Schauspiel von Ohnet.  
Freitag: **Der Freischütz.** Oper.

**Brokhans Konv.-Lexikon** neuest. f. d. Hälfte des Preises verkauft. Off. unt. Nr. 7878 an d. Exped. d. Gesell. erb. Wir empfehlen zur

**landwirthschaftlichen  
Buchführung:**  
In größ. Vogenformat (42/52cm)  
mit Farbigem Druck:  
1. **Getreidejournal,** 6 Bg., in 1 B. Ausg. 18. 1 Jg. 3 Mk.  
2. **Speicherregister,** 25 Bg., geb. 3 Mk.  
3. **Getreidemanagerial,** 25 Bg., geb. 3 Mk.  
4. **Journal für Einnahme und Aus-  
gabe v. Getr. etc.,** 25 Bg., geb. 3 Mk.  
5. **Tagelöhner-Conto und Arbeits-  
Verzeichniss,** 30 Bg., geb. 3,50 Mk.  
6. **Arbeitercontingent,** 25 Bg., geb. 3 Mk.  
7. **Deputatcontingent,** 25 Bg., geb. 2,25 Mk.  
8. **Dung-, Ausfaat- und Ernte-  
Register,** 25 Bg., geb. 3 Mk.  
9. **Tagelöhner-Conto,** 25 Bg., geb. 2,25 Mk.  
10. **Wirtschafts-Register,** geb. 1,50 Mk.  
In gewöhnl. Vogenf. (34/42 cm).

in schwarzem Druck:  
eine von Herrn Dr. Fank, Direktor der landwirthschaftlichen Winterchule in Joppot, eingerichtete **Kollektion von 10 Büchern zur einfachen landwirthschaftlichen Buchführung,** nebst Erläuterung, für ein Gut von 2000 Mrg. ausreichend, zum Preise von 10 Mark.

Ferner empfehlen wir:  
**Wohnentabelle,** gr. Ausg., 25 Bg., 2,50 Mk.  
**Monatsnachweise** für Lohn und Deputat, 25 Bg., 2 Mk.  
**Contracte mit Conto,** 25 Stück 1,50 Mk.  
**Lohn- und Deputat-Conto,** 2 Bg., 1 Mk.

**Probobogen** gratis und postfrei.  
**Gustav Röthe's Buchdruckerei,  
Graudenz.**

**Heute 3 Blätter.**

Aus der Provinz. Graudenz, den 6. November.

Die Kreisynodal-Vorstände der Provinz Westpreußen sind vom Konsistorium angewiesen worden, die Synoden und Synodal-Organe zur Mitarbeit auf dem Gebiete der christlichen Liebestätigkeit heranzuziehen und diese Tätigkeit möglichst zweckmäßig zu gestalten.

In dem mit der Ausführungs-Anweisung vom 10. Mai 1894 zum Kommunalabgabengesetz mitgetheilten Muster einer Biersteuerordnung ist für den Fall der Ausfuhr von Bier aus dem Gemeindebezirke die Vergütung nur derjenigen Steuer, welche als Zuschlag zur Brausteuer, nicht dagegen auch derjenigen Steuer vorgesehen, welche von dem in dem Gemeindebezirk eingeführten Bier erhoben worden ist.

Auf ein Schwindlerpaar werden die Polizeibehörden aufmerksam gemacht; das Paar hat im vorigen Monat in Bromberg verschiedene Gaunerereien verübt, ist dann von dort verschwand, um wahrscheinlich in anderen Städten Verbrechen zu versuchen.

Dem Rittmeister a. D. und Majorats Herrn, Freiherrn v. Schlichting-Bukowich auf Gurtschen, im Kreise Frankfurt, ist der Rothe Adler-Orden vierter Klasse, dem früheren berittenen Gendarmen in der zweiten Gendarmarie-Brigade Johannes zu Swinemünde, dem Fußgendarmen Culumsee in der 12. Gendarmarie-Brigade und dem Gemeinde-Vorsteher Kleinert zu Gurtschen im Kreise Frankfurt das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Schutzmann Albert Schulz I zu Stettin die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

[Erledigte Pfarrstellen:] Drensfurth, Diözese Maastricht, 4922 Mk. und Wohnung; bis Ende März 1898 ist an den Pensionfonds eine Pfündenabgabe von jährlich 1320 Mk. zu zahlen. Dienstalter von 10 Jahren erforderlich. Wiederbesetzung durch das Kirchenregiment. Jedwabno, Diözese Neidenburg, 6028 Mk. und Wohnung, wovon bis zum 1. Oktober 1903 eine jährliche Pfündenabgabe von 1658 Mk. zu zahlen ist.

Dem Ober-Revisor Ziegler zu Eydtsbunnen ist der Russische St. Stanislaus-Orden dritter Klasse verliehen.

Herr Ernst Kuhlo in Stettin hat auf eine Vorrichtung zur Rettung in Wasserfahrgefahr ein Reichspatent angemeldet. Herr D. Schmidt in Königsberg ist auf einen Steuerapparat für Flugmaschinen und auf einen Flugapparat mit zweitheiligen Flügeln je ein Reichspatent erteilt worden.

Culmer Höhe, 5. November. Die Abfuhr der Rüben ist bei den Kleinrundbesitzern meistens beendet. Man hat etwa 170 Zentner pro Morgen geerntet, so daß trotz des Niederganges des Rübenpreises der Ertrag dem des Getreides nicht nachsteht.

Vöban, 5. November. In der gestrigen Versammlung der Freiwilligen Feuerwehrgelände ein Schreiben des Herrn Landesdirektors zur Besetzung, worin der Wehr eine Unterstützung aus der Westpreussischen Feuerzuzität in Aussicht gestellt wird, falls dieselbe bei Schadenfeuern in den umliegenden Ortschaften in Tätigkeit treten würde.

Marxenwerder, 4. November. Die Verloosung, welche am 31. Oktober zu Gunsten unserer Kleinkinder-Bewahranstalt abgehalten wurde, hat einen Ertrag von 448 Mk. 75 Pf. ergeben.

Schlopp, 4. November. Eine große Freude wurde dem 13jährigen Schüler Stichert aus Düppe zu Theil. Der Knabe hat den Wunsch, Lehrer zu werden. Da er aber ein Sohn armer Eltern ist, so fehlen ihm die Mittel zur Unterhaltung auf

hatte der Knabe ein Bittgesuch an den Kaiser gerichtet, ihm eine Freistelle in der Präparandenanstalt und im Seminar zu gewähren. Dieser Tage ist nun nach vorhergegangenen Erkundigungen, welche zu Gunsten des St. ansiefeln, der Weidheid eingetroffen, daß er zwar während des Besuchs einer Volksschule keine Unterstützung erhalten könne, daß aber der Kaiser für die Kosten seines späteren Studiums sorgen werde, falls die Leistungen befriedigend ausfallen sollten.

Christburg, 4. November. Gestern Abend tagte die erste durch Herrn Rentier Egaga eröffnete Versammlung des neugegründeten Gewerbevereins. Es wurde beschloffen, zwei Kandidaten für die Wähler der 3. Abteilung zu der am 13. d. Mts. stattfindenden Stadtverordnetenwahl aufzustellen und die Wähler dieser Abteilung zu Sonntag den 10. d. Mts. zu einer Versammlung einzuberufen.

Zoppot, 4. November. Der hiesige Kriegerverein hat die Bildung einer Sanitätskolonne in Angriff genommen; es beteiligten sich 22 Personen, theils dem Kriegerverein, theils der freiwilligen Feuerwehr angehörig. Die Ausbildung hat Herr Assistenzarzt erster Klasse Dr. Schwarze über sich übernommen. Die Gemeindevertretung bewilligte in ihrer heutigen Sitzung 150 Mk. zur Entschädigung für die Mannschaften bei Versammlung der Arbeit. Ferner bewilligte sie auch 300 Mk. für den Verein für erziehlische Knabenhandarbeit zur Einrichtung der Werkstätte.

Ziegenhof, 4. November. Heute Mittag hat sich der Besitzer Raffel in Neustädterwalde bei Junger in seinem Speicher an einem Balken erhängt. Eheliche Zwistigkeiten sollen der Beweggrund zum Selbstmord sein.

Ziegenhof, 4. November. Der hiesige Jmkerverein hielt am Sonnabend eine Sitzung ab. Großen Beifall fand der neu angeschaffte Dampfwachschmelzer, der jedem Mitgliede zur Verfügung steht. Der Apparat arbeitet vorzüglich, kann auf jeden Sparderd gesetzt werden und liefert reines Wachs.

Am künftigen Sonntag findet hier ein christlicher Familienabend statt. Der Männergesangsverein wird durch Gefänge mitwirken.

Schneek, 4. November. Die Theatervorstellung des hiesigen Frauenvereins findet am 17. November statt. Zur Aufführung gelangt das Stück: 'Die Hasen in der Hasenheide'. Außerdem sollen Wärselbuden und ein Glücksdort aufgestellt werden. In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurde dem Tischlermeister Janhik der Zuschlag erteilt, auf dem neuen Viehmarktplatz eine Halle aus Holz für 1829 Mk. aufzustellen. Die Versammlung beschloß ferner, den Krankenhausbau so einzurichten, daß für eine Krankenpflegerin eine Wohnung vorhanden ist. Außerdem soll noch ein Wärter angestellt werden.

Königsberg, 3. November. In der letzten Sitzung des polytechnischen und Gewerbevereins regte Herr Zivil-Ingenieur Speiser, der frühere Direktor und jetzige Generalvertreter der Königsberger Maschinenfabrik-Altiengesellschaft, in einem Vortrag über die Verwendung von Spiritus zu motorischen Zwecken an. Er führte aus, daß große Summen Geldes im Lande bleiben würden, falls es gelänge, brauchbare Spiritusmotoren zu erbauen, und falls der Preis des Spiritus sich dahin bringen ließe, solche, immer nur kleinere Motoren damit noch lohnend zu betreiben.

Königsberg, 3. November. In der letzten Sitzung des polytechnischen und Gewerbevereins regte Herr Zivil-Ingenieur Speiser, der frühere Direktor und jetzige Generalvertreter der Königsberger Maschinenfabrik-Altiengesellschaft, in einem Vortrag über die Verwendung von Spiritus zu motorischen Zwecken an. Er führte aus, daß große Summen Geldes im Lande bleiben würden, falls es gelänge, brauchbare Spiritusmotoren zu erbauen, und falls der Preis des Spiritus sich dahin bringen ließe, solche, immer nur kleinere Motoren damit noch lohnend zu betreiben.

Nastenburg, 4. November. Vom Erstickungstode wurde im letzten Augenblick ein hiesiger Arbeiter gerettet. Er wollte am Sonntag durch das Drahtgerüst einer Absperre über den Bahnhübergange hindurchkriechen und stürzte, um dieses zu ermöglichen, zuerst den Kopf durch eine der Öffnungen, um dann den Körper nachzuschleichen. In diesem Augenblick zog der dienstherrliche Weichensteller, der den Arbeiter nicht bemerkte, die Schranke hoch. Die Drahtstangen umspannten fest den Hals des Unglücklichen, dessen Körper in der Luft schwebte. Noch rechtzeitig ließ der Weichensteller, durch einen hinzueilenden Aufsicher auf den Vorgang aufmerksam gemacht, von seiner Arbeit ab und es gelang den beiden, den bewußtlos gewordenen Arbeiter aus seiner Lage zu befreien.

Wartenburg, 5. November. Gestern fand hier die Stadtverordnetenwahl statt. Es wurden gewählt in der dritten Abteilung die Herren Bäckermeister Langkau, Köpfermeister Vauch und Klemmermeister Gaebler, in der zweiten Abteilung Herr Gerbermeister Thiel, in der ersten Abteilung die Herren Schneidemühlener Grumach, Weißer Teichner und Kaufmann Krause. In der zweiten Abteilung muß zwischen den Herren Fischereipächter Köfel und Ackerbürger Pomyecki eine Stichwahl stattfinden. Die Regierung hat der hiesigen Schulinspektion eine größere Summe zur Anlegung bzw. Vervollständigung von Schülerbibliotheken in den Schulen des Bezirks überwiesen.

Saalfeld, 4. November. Vor kurzer Zeit wurde zur Pflege einer edeln Hausmusik von einigen Herrn aus Jäskendorf und Saalfeld ein Orchesterverein gebildet. Dieser

Verein veranstaltete gestern ein Konzert, dessen Reinertrag für das in Saalfeld zu erbauende Kriegerdenkmal bestimmt war. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Zum Vortrage gelangten Septette in Pariser Kammermusik-Besetzung (Streichquartett, Flöte, Cornet, a piston, Piano), Trios, Duette etc. Sämtliche Nummern wurden mit großem Beifall aufgenommen. Nächsten Sonntag beabsichtigen die Herren in Liebesmühl zu gleichem Zwecke ein Konzert zu geben.

Bisfallen, 4. November. Am vorigen Donnerstag warf sich ein Steinadler in die nahe der Schoreller Forst wehende Gänsehede des Grundbesizers Vertullat zu Kallnehlischen. Bis Hilfe herbeikam, hatte er eine Gans bereits getödtet und zerfleischt. Im letzten Winter sind fünf dieser Raubvögel in der Forst, wo sie sich erst seit etwa einem Jahre eingefunden hatten, in Zellereisen gefangen worden. Vor etwa 10 Jahren waren zwei jüngere polnische Ueberläufer aus der Gegend von Szak nach Amerika ausgewandert. Sie hatten dort Glück gehabt und jeder eine bedeutende Summe erpart. Von Heimweh getrieben, kamen sie in der vergangenen Woche zurück und versuchten in der Sonnabendnacht bei Swaiginie heimlich die Grenze zu überschreiten, wurden jedoch von Grenzsoldaten ergriffen und nach der nächsten Grenzwaage gebracht. Hier wurden sie, da sie sich zur Wehr gesetzt hatten, nicht nur recht übel empfangen, sondern es wurde ihnen auch die ganze Barchaft von etwa 500 Rubel abgenommen. Der Ärmsten harrt ein trauriges Los, da sie wegen Entziehung vom Militärdienste eine harte Strafe zu erwarten haben.

Mühlhausen, 4. November. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl wurden in der dritten Abteilung für die ausscheidenden Herren Stellmachermeister Schrock und Schuhmachermeister Kred auf sechs Jahre die Herren Ackerbürger N. Ansheim und Stellmachermeister Neuber, für den verstorbenen Stadtverordneten Lieck auf zwei Jahre Herr Schmiedemeister Ulrich gewählt. Die zweite Abteilung wählte fast einstimmig für den am Tage vorher gestorbenen Kaufmann Schönbrown den bisherigen Stadtverordnetenvorsteher Gerichtsschreiber Herr Wohl-gemuth, welcher seiner Zeit von der ersten Abteilung aufgestellt war, auf weitere sechs Jahre. In der ersten Abteilung wurden an Stelle des Gerichtsschreibers B. auf sechs Jahre Herr Dr. Wille und an Stelle des Elbing verzogenen Kaufmanns Herrn Fladow Herr Färbereibesitzer Marquardt auf zwei Jahre gewählt.

Stittkehmen, 3. November. Die durch den Tod des Herrn Jordan erledigte hiesige Pfarrstelle ist nunmehr vom Konsistorium dem Vikar Herrn Rudzowski, welcher ehehem in gleicher Eigenschaft in Bischofsburg wirkte, provisorisch übertragen worden.

Czarnikau, 4. November. Am Sonntag nahm der Verein für jüdische Geschichte und Litteratur seine Vortragsabende wieder auf. Der Verein besteht nunmehr seit 2 Jahren und ist durch die Bemühungen des Rabbiners Dr. Freund zu einer verhältnismäßigen Höhe gediehen. Er zählt 80 Mitglieder und bietet diesen außer Vorträgen aus der jüdischen Geschichte und Litteratur eine aus 200 Büchern bestehende Bibliothek. Am 18. November findet die Stadtverordneten-Ergänzungswahl statt. Aus der ersten Abteilung scheidet aus Kaufmann Hirschberg, aus der zweiten Stadtverordnetenvorsteher Kreisinspektors Schild und Bäckermeister Baumgart, aus der dritten Abteilung Schuhmachermeister Wehring.

Sarowo, 4. November. Das Rittergut Slaborowice, bisher den Lehnerischen Erben gehörig, ist in den Besitz des Barons v. Skal aus Jungferndorf übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 224 000 Mk.

Wreschen, 5. November. Dem Hauptverwaltungsbericht unserer Stadt zufolge beträgt die Einwohnerzahl 5227, worunter 2481 männliche und 2746 weibliche Personen. Der Konfession nach sind 891 evangelisch, 3683 katholisch und 653 jüdisch. Die Zahl der Einwohner hat sich seit der letzten Zählung um 146 vermehrt. Die Bevölkerung der Stadt besteht in überwiegender Zahl aus Handel- und Gewerbetreibenden. Die Landwirtschaft wird nur von 3 Personen ausschließlich als Haupterwerbssache betrieben; 19 betreiben die Landwirtschaft nur nebensächlich. Das Ackerland mit Anschließ einiger der Stadt-gemeinde gehörigen Parzellen ist gut und ertragreich; es werden neben Weizen und Roggen wegen der Dicht an der Stadt liegenden Futterfabrik viel Zuckerrüben angebaut. Der Handel und das Gewerbe haben sich wieder etwas gehoben.

Schneidemühl, 5. November. Ein brennendes Storchnest auf einer alten Weide an der Gerberstraße in dem Garten des Restaurateurs Leczynski, gab heute Mittag Veranlassung die Feueralarmglocke zu läuten. Unnütze Mühen hatten die im Innern morsig gewordene Weide in Brand gesteckt und waren dann davon gelaufen, so daß sie nicht ermittelt werden konnten. Die freiwillige Feuerwehrlöschte den Brand. Schon im vorigen Jahre war es auf die Zerstörung des Storchnestes abgesehen, doch auch damals wurde das angelegte Feuer von der Feuerwehrgedämpft. Der Landesdirektor der Provinz Westpreußen hat dem Oberförster der hiesigen freiwilligen Feuerwehrl für die bei dem letzten Brande an dem Gute Hammer geleistete Hilfe eine Geldprämie von 20 Mark bewilligt.

Schneidemühl, 4. November. Der Bau einer Eisenbahn-Hauptwerkstatt an unserem Orte ist zwar schon seit Jahren geplant, aber immer noch nicht zur Ausführung gelangt, obgleich für große Summen schon ein Bauplatz erworben und geodnet worden ist. Der Haus- und Grundbesitzerverein will sich jetzt von Neuem durch den Magistrat an den Eisenbahnminister wenden, um von diesem endlich eine befriedigende Antwort zu erwirken. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Deconomie-Kommissionsrathes Giese ist mit der Verwaltung der hiesigen Spezial-Kommission der Gerichtsassessor Dr. Figner betraut worden.

Landwirtschaftlicher Kreisverein Briesen.

In der Sitzung am Montag lehnte der Verein ab, die vom Landes-Deconomie-Kollegium angeregte Errichtung landwirtschaftlicher Haushaltungsschulen für die ländliche weibliche Jugend in die Hand zu nehmen, da die Ausbildung der Landmädchen in der eigenen Familie oder bei einer Dienstherrin als die beste und naturgemäßeste anzusehen und demgemäß das Interesse der Beteiligten an den Haushaltungsschulen nicht zu erwarten sei, obwohl nicht verkannt wird, daß die Mannigfaltigkeit der Ausbildung durch die Schulen wesentlich gefördert werden könnte. Der Vorsitzende gab davon Kenntnis, daß von den 6 Kreis-Vollenstationen, deren Neueinrichtung geplant war, die 3 Stationen Kgl. Neudorf, Arnoldsdorf und Wimsdorf nunmehr besetzt sind. Aus dem Besitze des Vorsitzenden über die in diesem Jahre veranstaltete Zuchtvieh-Lotterie ist hervorzuheben, daß 4387 Loose zu 1 Mk. verkauft und die größeren Gewinne fast sämtlich an Kreisbewohner gefallen sind, bei welchen die gewonnenen Zuchtthiere dem Vernehmen nach vortrefflich gedeihen. 7 kleinere, von den Gewinnern nicht abgeholte Gewinne (Peitschen und Kardätschen) wurden in der Sitzung verlost und brachten einen zur Vereinskasse fließenden Ertrag von 25 Mk. Im Einverständnis mit dem als Vertreter des landwirtschaftlichen Bauernvereins Hohenkirch erschienenen











16. Ziehung der 4. Klasse 193. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 200 Mkt. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. November 1895, vormittags.

Table of lottery numbers and prizes for the 4th class of the Prussian lottery, dated November 5, 1895. It lists various numbers and their corresponding prize amounts in marks.

16. Ziehung der 4. Klasse 193. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 200 Mkt. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. November 1895, nachmittags.

Table of lottery numbers and prizes for the 4th class of the Prussian lottery, dated November 5, 1895. It lists various numbers and their corresponding prize amounts in marks.

Table of lottery numbers and prizes for the 4th class of the Prussian lottery, dated November 5, 1895. It lists various numbers and their corresponding prize amounts in marks.

Advertisement for 'Fleischkäufe' (meat purchases) and 'Ein Paar Zuder' (a pair of shoes). It includes details about the quality and price of the goods.

Advertisement for 'Mein Schmiedegrundstück' (my blacksmith's plot) and 'Ein Porzellangeschäft' (a porcelain business). It describes the location and potential of the properties.

Advertisement for 'Butter' (butter) and 'Schrot' (bran). It lists the source and quality of the products.

Advertisement for 'Eine Malzbarre' (a malt bar) and 'Hofhund' (a dog). It describes the features and availability of these items.

Advertisement for 'Ein Gasthaus' (a guest house) and 'Restaurant'. It details the services and location of the establishments.

Advertisement for 'Mein Windmühlengrundstück' (my windmill plot) and 'Wassermühle' (water mill). It describes the industrial and agricultural potential of the sites.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional notices or advertisements.